

Lenkungsausschuß 09.03.2010

Sitzung Lenkungsausschuß am 03.12.2009

Sitzungen des Projektteams am 15.10., 03.11. und 25.11.2009

„Raumentwicklung Montafon“ Präsentation durch das Büro KAIROS am 03.11.2009

ILLWERKE ZENTRUM MONTAFON



ENTWICKLUNGSSTUDIE / MASTERPLANUNG 2009 / 2010

Schlußbericht

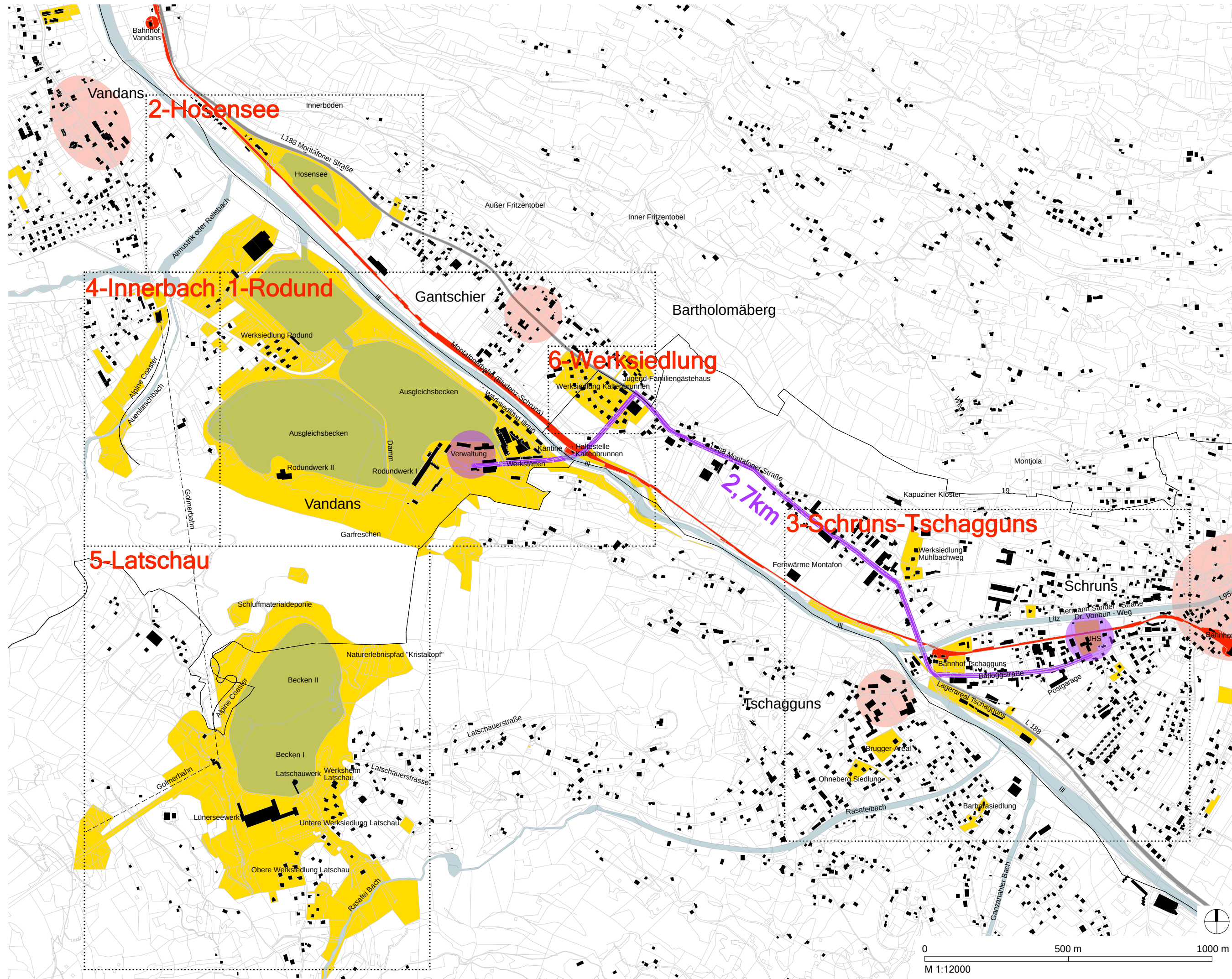
Auftraggeber:
Vorarlberger Illwerke AG



ArGe Raumplanung
Hörburger - Kuëss
Architekten, Bregenz

Kontakt:
Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
Datei: izm.pdf



ILLWERKEZENTRUMMONTAFON

ENTWICKLUNGSSTUDIE 2009

Grundlagen

VIW - Areale
Bereich Vandans,
Bartholomäberg
(Gantschier),
Schruns,
Tschagguns
Quelle: VoGIS DKM, VIW

Legende

Polit.Gemeinden

VIW - Grundbesitz

Gebäude

Ortszentrum

Strassen

Bahn

Gewässer

Auftraggeber:
Vorarlberger Illwerke AG



Vorarlberger Illwerke AG

ArGe Raumplanung
Hörburger - Kuëss
Architekten, Bregenz

Kontakt:

Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
Datei: izm.pdf

G-05

Naturaufnahme Vermessung (Rodund)

Quelle: VIW, 22.12.09/15.01.10



Vorarlberger Illwerke AG

Kontakt:
Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
Datei: izm.pdf

G-13



K o n z e p t

Städtebauliche
(Denk)Ansätze
Areal Rodund

Bebauungs-
strukturen

Legende

	Gebäude - Bestand
	Gebäude - Neu
	Strasse
	Bahn
	Gleis
	Grün
	Gewässer
IZM	Bürogebäude
HG	Hochgarage
EW	Erweiterung
RE	Reserve

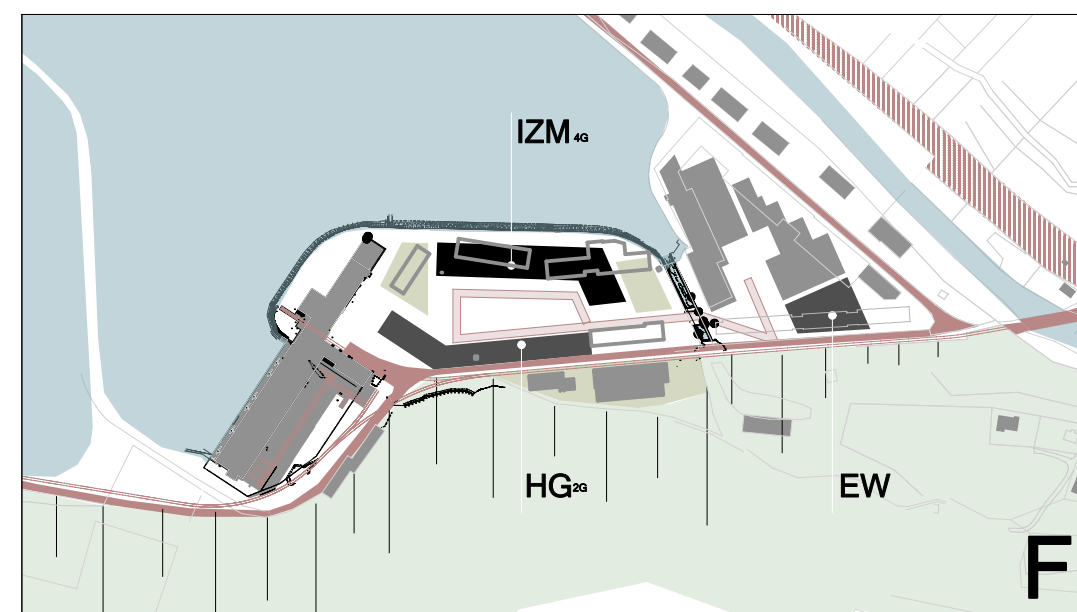
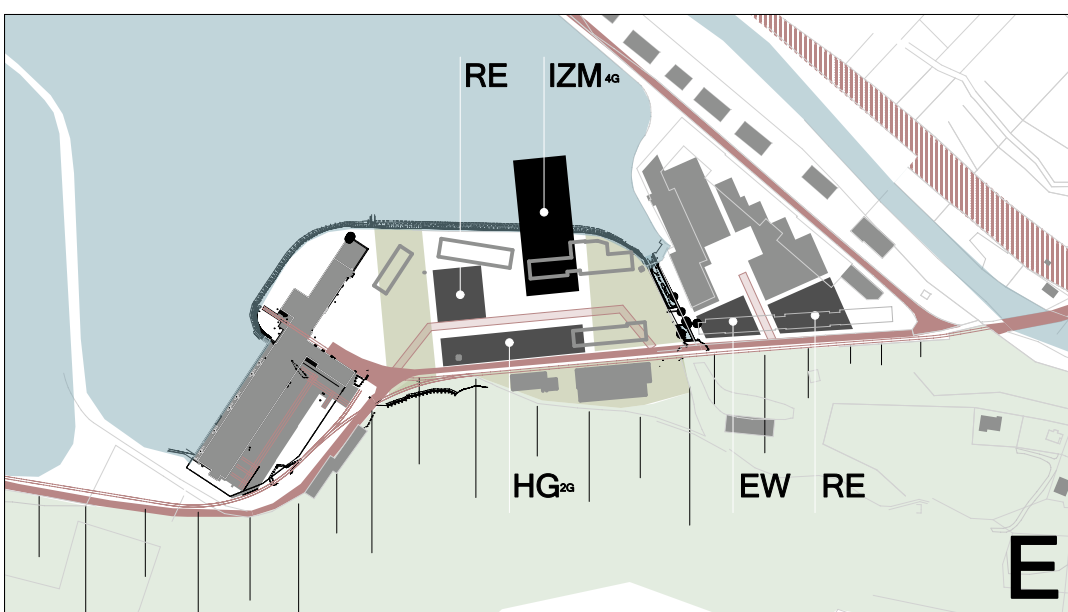
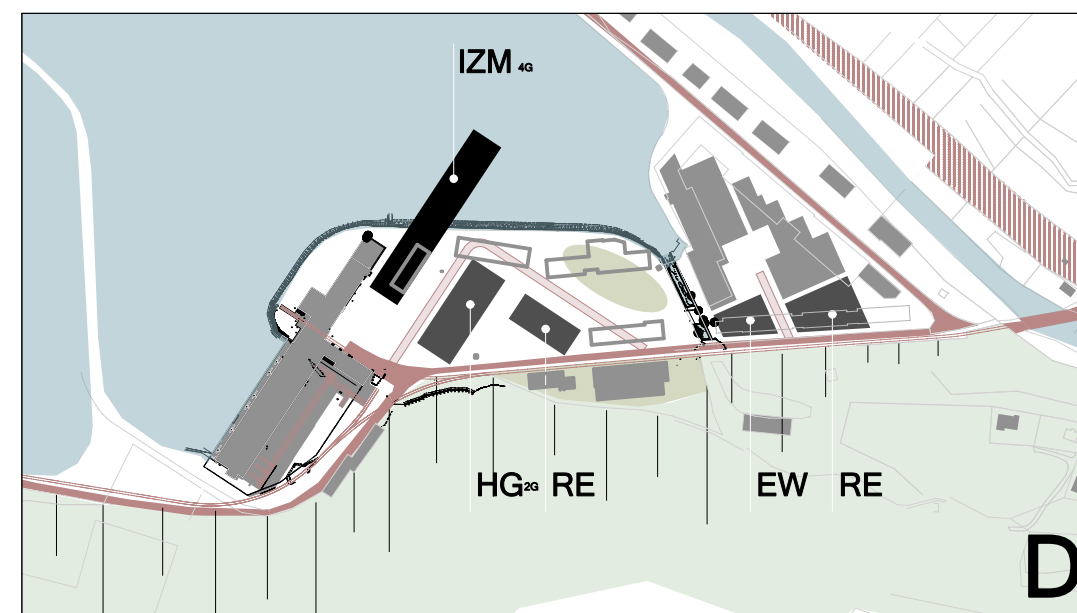
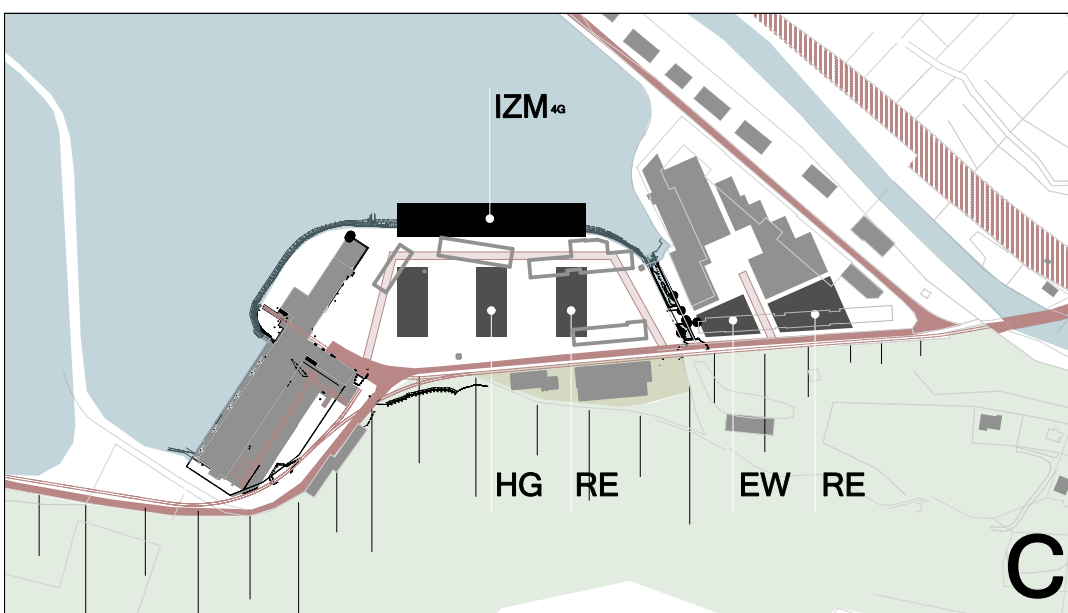
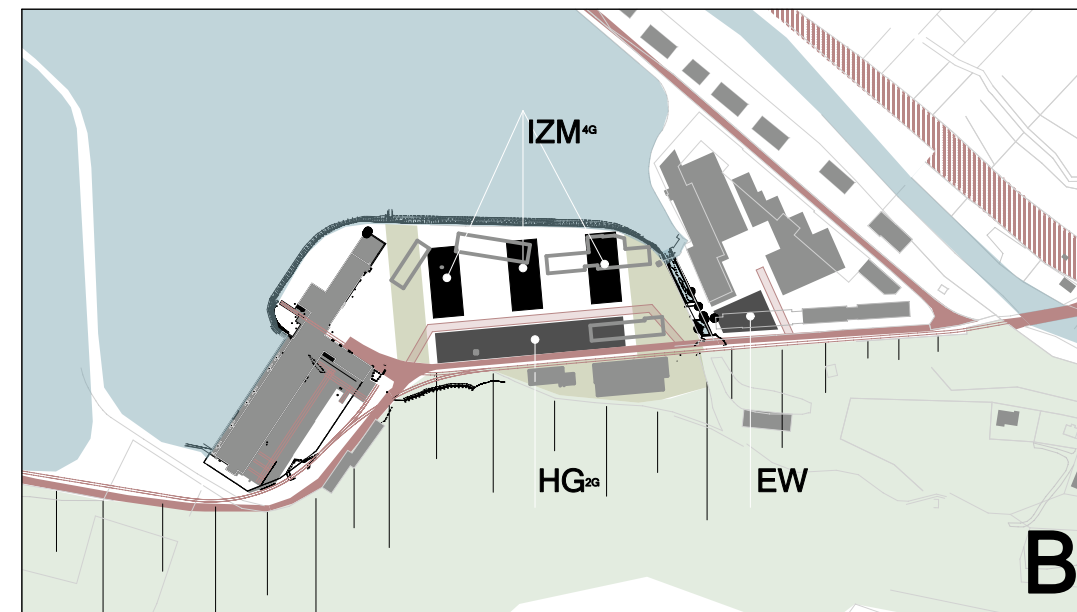
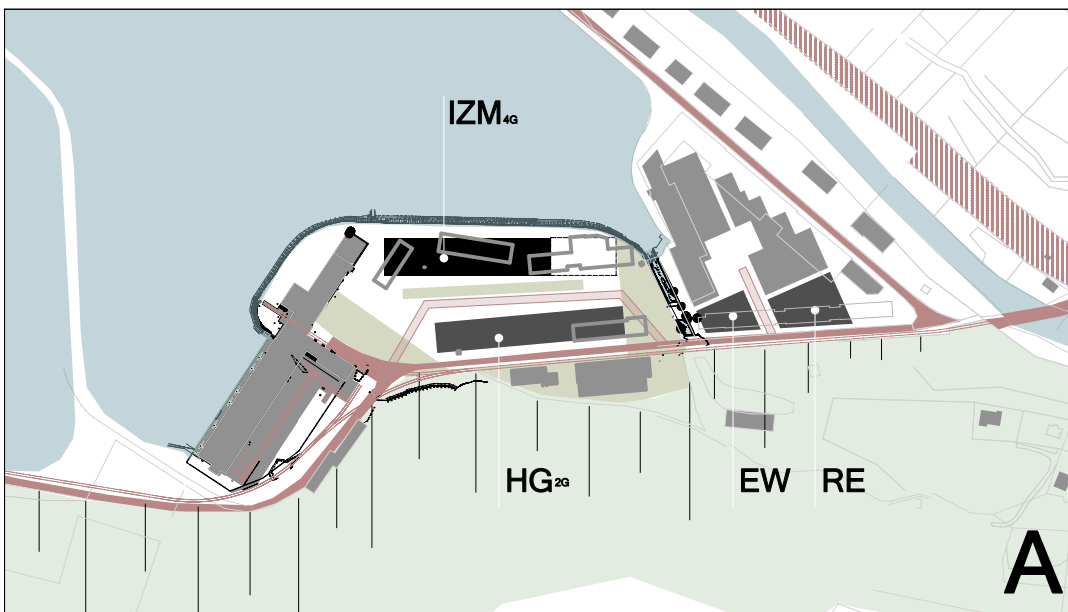
Auftraggeber:
Vorarlberger Illwerke AG



ArGe Raumplanung
Hörburger - Kuess
Architekten, Bregenz

Kontakt:
Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
Datei: izm.pdf





Maßnahmen Bereich Kraftwerksbetrieb, Verwaltung, Engineering

- Positionierung IZM mit Schwerpunkt Büronutzung in der Orthogonalität des Kraftwerks Rodund I 5-6 Geschosse, BGF = 7.000 - 8.500m²
- teilweise Überbauung der Wasserfläche (Landmark) > geologische Untersuchung hat stattgefunden!
- begleitender Baukörper mit Sonderfunktionen (Besucherzentrum, Kantine etc.) senkrecht zum Hauptbau, mit modularer Erweiterungsmöglichkeit für IZM; 3-4 Geschosse, BGF = 2.500 - 3.500m²
- repräsentative Annäherung - abwechslungsreicher "Strip" mit präzis definierten Feldern (betriebliches Mobilitätsmanagement, z.B. überdachte Fahrradstellplätze, Bushaltestelle, PP für Elektro-Auto, Car-sharing, Ruhe-Pausenzonen etc.)
- Positionierung von "technischen" Baukörpern entlang der Hangkante südlich der Geleise
 - * Baukörper mit KFZ-Funktionen und Feuerwehr zugehörig zu Verwaltungs-Engineering-Bereich BGF: 900 - 1.000 m² KFZ-Werkstätte, 2.300 - 2.500m² Hochgaragen
 - * Schwerteilmagazin neu zugehörig zu Kraftwerksbetrieb Row I, II, III
- übersichtliche Parkierung
- Parkplatz-Felder als Reserve entlang Hangkante südlich der Geleise
- Park allenfalls als Freiluftmuseum o.Ä. (Skulpturenpark etc.)
- Freiraumzonen Wasser - Park - Zugang
- Belassen der Bahntrassen und Kraftwerkszufahrten
- keine Umsiedlung der Verwaltung und tw. Garagen, Werkstätten etc. notwendig! (Verwaltungsgebäude bleibt während der Bauzeit bestehen)

Optionen Bereich Werkstätten

- bauliches Merkzeichen beim IZM - Entree
- Abbruch der Längsbaukörper entlang Anton-Amann-Strasse (gestalterisches Defizit)
- Neubauten definieren den Zugangsbereich neu
- Erweiterungsbau "Lehrwerkstätten" dokumentiert Verklammerung der Bereiche; Chance für innovative Lehrlingsausbildungsstätte als Pioneerprojekt

Option Nahbereich Werkstätten

- Umnutzung Werkskantine (z.B. Reservebüros, externe Fachbüros)

Konzept

Städtebaulicher Testentwurf als Basis für den künftigen Masterplan
Stand: 26.01.10

Legende

- Gebäude Bestand
- Gebäude neu
- Gebäude Option
- Gebäude Abbruch
- Bahn
- Fuß- und Radwege Bestand
- Gewässer
- Wald
- Grünraum
- Höhenschichtenlinien in 1m

Auftraggeber:
Vorarlberger Illwerke AG



ArGe Raumplanung Hörburger - Kuëss
Architekten, Bregenz

Kontakt:
Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
Datei: izm.pdf

K 02

Konzept

Realisierungsschritte

Basis: Städtebaulicher Testentwurf
Stand: 26.01.10

in Zusammenarbeit mit M. Burtscher

Legende

	Gebäude Bestand
	Gebäude neu
	Gebäude Option
	Gebäude Abbruch
	Bahn
	Fuß- und Radwege Bestand
	Gewässer
	Wald
	Grünraum
	Hang/Hangfuß

Auftraggeber:

Vorarlberger Illwerke AG



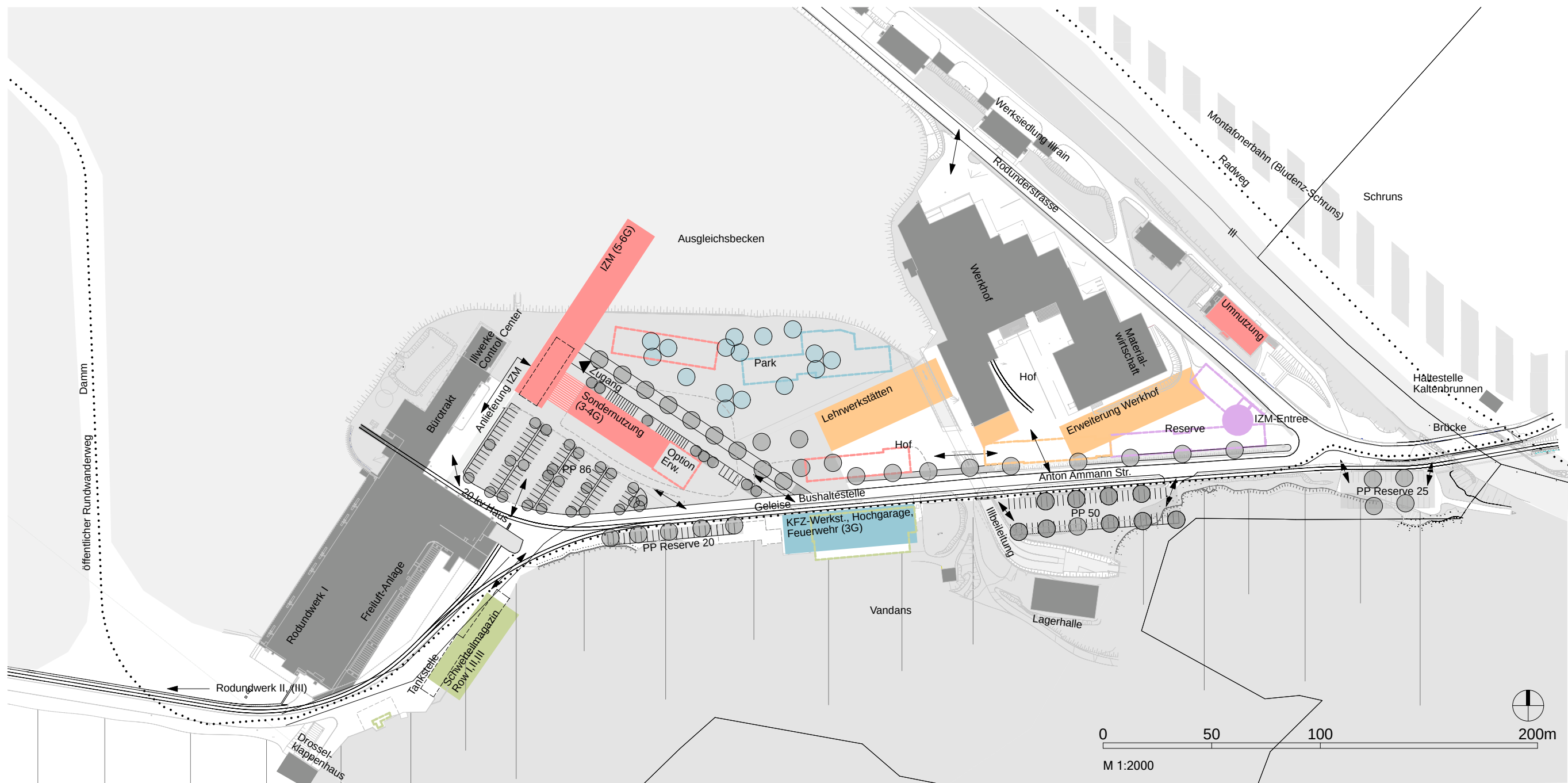
**ArGe Raumplanung
Hörburger - Kuëss**
Architekten, Bregenz

Kontakt:
Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
T 05574 42845 F 42845-4
buero @ architektur-kuess.at
Mitarbeit: kgm architektur
Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010

Datei: izm.pdf

K 03



Konzept für die einzelnen Realisierungsschritte VIW Rodund - Neu (IZM)

Basis: Städtebaulicher Testentwurf 26.01.2010

Phase 1: 2011 - 2013

- Abbruch bestehende Garagen Rodundwerke I und II
- Neubau IZM (Raumprogramm gemäß Bedarfsanalyse 2009)
- Abbruch des bestehenden Verwaltungsgebäudes (VMO) und des alten Magazins
- Provisorium für ca. 50 gedeckte KFZ-Abstellplätze (Poolfahrzeuge)
- Umnutzung Kantinengebäude (z.B. Reservebüros, externe Fachbüros o.Ä.)

Phase 2: 2014 - 2015

- Abbruch des bestehenden Nebenmagazins + Tankstelle (beim ROW I)
- Neubau Schwerteilmagazin und Tankstelle
- Abbruch des bestehenden Schwerteilmagazins

Phase 3: 2016 - 2018

- Neubau Hochgaragen
- Neubau KFZ-Werkstätten mit Waschanlagen
- Abbruch der bestehenden KFZ-Werkstätte, Waschanlage, Garagen
- Gestaltung des Parkgeländes (Ausstellungsgelände, Skulpturenpark)
- Integration Feuerwehrhaus

Phase 4: 2019

- Abbruch der bestehenden LKW-Garagen und der Abfallsammelstelle
- Neubau „Entree“ zum Betriebsareal VIW-Rodund

Phase 5: abhängig von der Entwicklung des Werkstättenbereichs

- Internes Provisorium für Energietransport, Forst- und Liegenschaftsbewirtschaftung
- Telekom und Netzwerk in Erweiterung IZM oder Berücksichtigung im Raumprogramm
- Abbruch bestehende Gebäude für Telekom und Netzwerk sowie Energietransport, Forst- und Liegenschaftsbewirtschaftung
- Neubau Lehrwerkstätten
- Erweiterung Werkhof: Großteilbearbeitungszentrum, Energietransportanlagen, Forst- und Liegenschaftsbewirtschaftung, Abfallsammelstelle

Empfehlung

Masterplan

= Grundlage für
Architekturwettbewerb(e)Legende
siehe unten

Anmerkungen:
Raumentwicklung Montafon
 Die weiteren Inhalte und Maßnahmen werden auch mit dem Prozeß "Raumentwicklung Montafon" abgestimmt (z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement)

Auftraggeber:
 Vorarlberger Illwerke AG

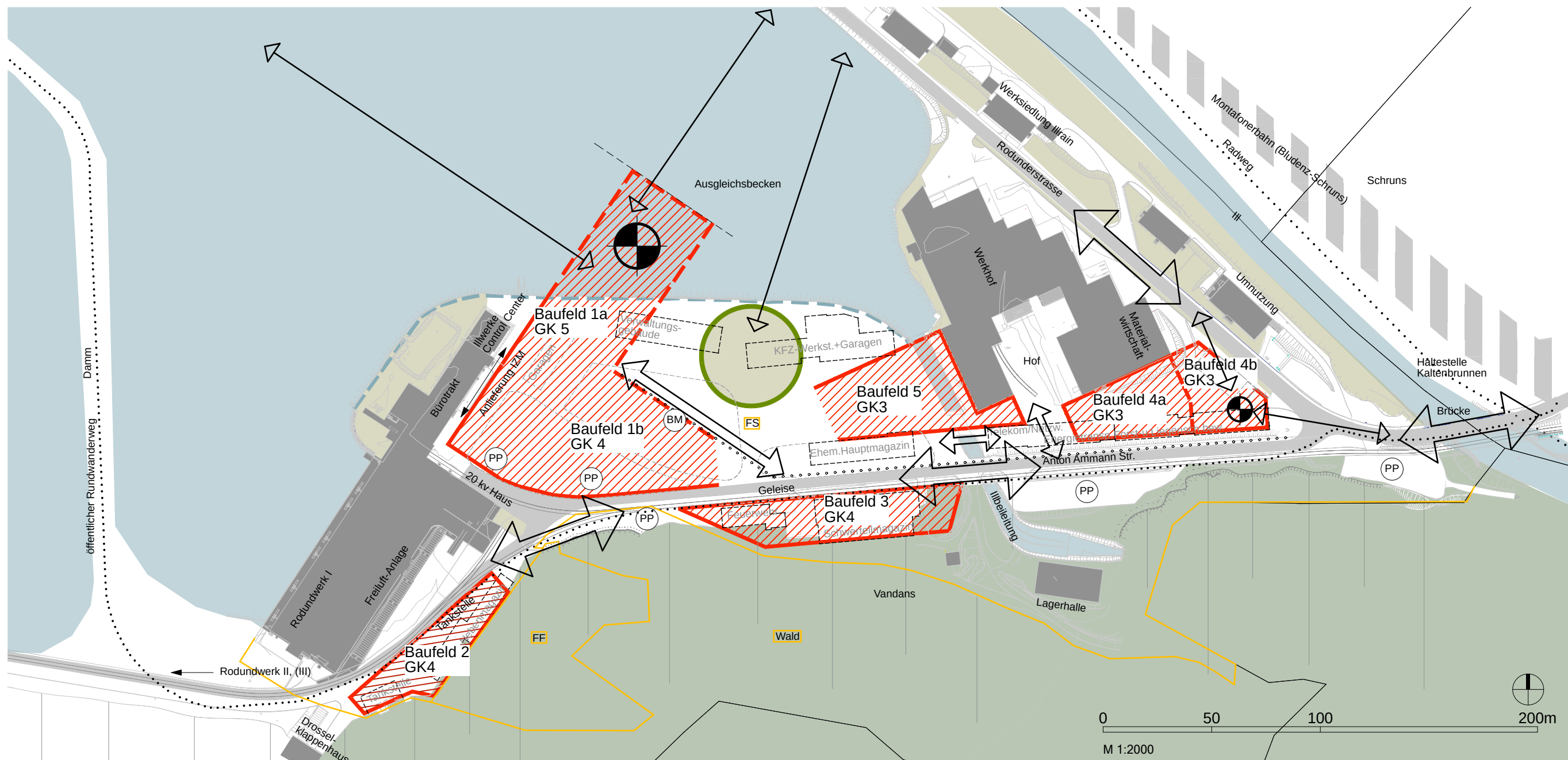


ArGe Raumplanung
Hörburger - Kuëss
 Architekten, Bregenz

Kontakt:
 Ehregutaplatz 8 6900 Bregenz
 T 05574 42845 F 42845-4
 buero @ architektur-kuess.at
 Mitarbeit: kgm architektur
 Unterstützung: Ing.M.Burtscher (VIW)

Datum: 09.03.2010
 Erg. 07.05.2010
 Date: izm.pdf

E 01



Festsetzungen

Baufelder 1 bis 5
Eingrenzung des Baufeldes verbindlich

Baufelder 1 bis 5
Eingrenzung des Baufeldes flexibel, Überschreitungen sind möglich

unveränderbare
Ausgleichsbeckenkante

GK... Gebäudeklasse

Baulicher Akzent

Platzraumbildung (halb-, öffentlicher Raum); gestalteter Park

wichtige Verbindungen (Fußweg, Radweg, ÖPNV, MIV)

wichtige Sichtbezüge

Ersichtlichmachungen

Bebauung

Gebäude Bestand mit Angabe der bestehenden Nutzung

Gebäudebestand, der erst nach Fertigstellung der Neubauten abgebrochen werden kann

Verkehrsflächen

Straße Bestand

Montafonerbahntrasse

betriebsinterne Bahntrasse (Geleise)

●●●●● Fuß- und Radwege Bestand

○ ○ ○ ○ ○ Fuß- und Radwege neu (Verbesserung Anbindung/Wegenetz)

PP Parkplätze Mitarbeiter und Besucher

BM Betriebliches Mobilitätsmanagement

Naturraum

Gewässer

Wald

Grünfläche

Hang / Hangfuß

Widmung

Widmungsgrenze FS_{Kraftwerk} zu FF bzw. Waldfläche

Beschreibung der Baufelder 1 bis 5

Baufeld 1a und 1b - Bereich Engineering, Erzeugung, Infrastruktur Services, Energiewirtschaft, Verwaltung

Positionierung IZM (Büronutzung und Sondernutzung) mit teilweiser Überbauung der Wasserfläche (Landmark)

Baufeld 2 - Bereich Kraftwerksbetrieb

Positionierung Schwerteilmagazin zugehörig zu Kraftwerksbetrieb Rodundwerk I, II, (III)
Positionierung Tankstelle

Baufeld 3 - Bereich KFZ-Funktionen

Positionierung KFZ-Werkstätte, Hochgarage und Feuerwehr zugehörig zu Bereich Engineering-Verwaltung

Baufeld 4 - Bereich Entree und Werkstätten

Positionierung bauliches Merkzeichen beim Entree, Positionierung Werkhoferweiterung

Baufeld 5 - Verklammerung der Bereiche Werkstätten und Engineering-Verwaltung

Positionierung Lehrwerkstätten neu

Gebäudeklassen (Auszug aus den OIB-Richtlinien, Begriffsbestimmungen, April 2007)

Gebäude der Gebäudeklasse 3 (GK3)

Gebäude mit nicht mehr als drei oberirdischen Geschossen und mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 7 m, ...

Gebäude der Gebäudeklasse 4 (GK4)

Gebäude mit nicht mehr als vier oberirdischen Geschossen und mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 11 m, ...

Gebäude der Gebäudeklasse 5 (GK5)

Gebäude mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 18 m (Änderung gegenüber OIB!)

Fluchtniveau

Höhendifferenz zwischen der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen oberirdischen Geschosses und dem tiefsten Punkt des an das Gebäude angrenzenden Geländes nach Fertigstellung.